

BUCHER - QUERSCHNITT

PHILIPP WITKOP, Leo Tolstoj. A. Ziemsen, Wittenberg.

Ein sehr gutes, weil sachliches Buch. Kein Geschwelge, sondern eine Würdigung, belegt von Dokumenten. Infolgedessen sehr aufschlußreich für die Tolstoj-verehrer.

H. v. W.

HEINRICH SPIRO, Fontane. A. Ziemsen, Wittenberg.

Der alte Fontane ist heute ein wenig verplüsch. Es ist ein Schicksal zu nennen, daß eine so immens reiche und begabte Natur gerade in Deutschlands kümmerlichste Zeit hineingeriet, aus der selbst sein Genie nur Begrenztes machen konnte. Aber wer in gefühlvollen Momenten sich mit der Vergangenheit beschäftigen will, dem bietet diese außerordentlich gründliche und lebendige Biographie eine Menge Stoff der Zeit.

H. v. W.

Memoiren von Alexander Zoubkoff. Verlag Johann Heinemann, Bonn.

Man denkt vielleicht, eine sehr erfrischende Lektüre vorzufinden, wie Harry Domelas geniales Buch, aber leider ist Herr Zoubkoff nur ein anständiger Mensch, der sich überall, speziell I. K. H. gegenüber, durchaus honorig benommen hat. Weshalb wir zu unserem Bedauern unser Desinteresse aussprechen müssen.

H. v. W.

SIGFRIED GIÉDION, Bauen in Frankreich. Verlag Klinckhardt & Biermann, Leipzig.

Gemeinhin denkt man, Frankreich sei immer noch lebendiges Achtzehntes, dabei hat die letzte Kunstgewerbeschau in Paris gezeigt, wie sehr man unseren Jugendstil zu würdigen weiß, und wie man bestrebt ist, ihm nahezukommen. Dies verdienstvolle Buch beschäftigt sich mit Eisen und Eisenbeton. Es weist überzeugend nach, wie schlecht man mit diesem eigenartigen, ordinären Material bauen kann und wie gut. Die Quintessenz ist natürlich, daß das Material zur Geltung kommen soll und sich nicht schamhaft mit „Verkleidung“ behängt. Viele teils künstlerische, teils konstruktive deutliche Photos und wenig Text dazu, sind die Vorzüge dieses sehr instruktiven Werkes.

H. v. W.

FRITZ STAHL, Paris. Rudolf Mosse Buchverlag, Berlin.

Was Fritz Stahl über diese Stadt schreibt, ist sicher gut und gediegen, vielleicht ein bißchen zu gediegen, so etwa, wie der Kreis um Lichtwart schreiben würde. Wir erfahren nicht gerade überwältigende Neuheiten, doch bekommen wir einen guten Ueberblick über die Entwicklung der Stadt Paris. Der eigentliche, und zwar sehr große Wert liegt indes in den Photos, die ich noch in keinem Werk dieses Umfanges so gut und sicher zusammengestellt gefunden habe.

H. v. W.

**EIN SEITENSTÜCK ZUR
»MADAME BOVARY«**

CARL BULCKE

GELIEBTE BETTY

Roman. In Ganzleinen RM 4.50

Eine Heiterkeit, die strahlend bleibt, obwohl sie von Tränen und vielen großen und kleinen Kümernissen weiß, umschmeichelt das Bild einer Frau: Arme Betty, artige, kluge Betty. Geliebte Betty.

**EIN SPORTROMAN AUS
DER GESELLSCHAFT**

WERNER SCHEFF

DAS WEISSE SPIEL

Roman. In Ganzleinen RM 4.50

Der Tennisplatz als Bühne, auf der uns ein Spiel von Liebe und Intrigue vorgeführt wird. Mit den weißen Bällen werden Sehnsüchte und Hoffnungen hin und her geschlagen. D. A. Z.

CARL SCHÜNEMANN VERLAG BREMEN